



6.4.3 Überarbeitung des Parkraumkonzepts für das Ortszentrum

Projekt	Überarbeitung des Parkraumkonzepts für das Ortszentrum	D3
Priorität	A	
Projektbeschreibung	<p><u>Ausgangslage</u></p> <p>Für den ruhenden Verkehr stehen im Ortszentrum zahlreiche dezentrale Parkplätze sowie im gesamten Stadtteil straßenbegleitende Stellplätze zur Verfügung. Allerdings scheinen die Stellplätze im gegebenen Umfang nicht stetig ausgelastet zu sein. Daher soll das Potenzial geprüft werden, die nicht dringend erforderlichen Flächen umzugestalten bzw. einer neuen Nutzung als Grün- und/oder Aufenthaltsbereiche zuzuführen.</p> <p><u>Wünsche aus der Beteiligung</u></p> <p>Die gute Erreichbarkeit des Zentrums für den MIV wird von den Fachexpert*innen als Stärke gesehen. In der Befragung der Einwohnerschaft wurden die Aussagen getroffen „Das Ortszentrum ist gut mit dem Pkw zu erreichen“ sowie „Das Angebot an Parkplätzen im Ortszentrum ist gut“ und jeweils mit etwa doppelt so vielen positiven wie negativen Antworten versehen. Insofern sollten mögliche Umnutzungen bestehender Parkmöglichkeiten für den ruhenden Verkehr, z. B. in Grün- und Aufenthaltsbereiche, unter dem Vorbehalt stehen, dass eine Beeinträchtigung der MIV-Erreichbarkeit vermieden wird und die zum Stellplatznachweis der umliegenden Wohnbebauung herangezogenen Stellplätze erhalten bleiben.</p> <p><u>Zielsetzung</u></p> <p>Im Ortszentrum sollen mögliche Überangebote an Stellplatzmöglichkeiten für den MIV im Ortszentrum identifiziert und die bestehenden Angebote bedarfsgerecht optimiert werden.</p> <p><u>Projekthalt</u></p> <p>Durch eine Parkraumbewirtschaftung sollen Regelungen zu Parkdauer, Parkberechtigung (z. B. nur Bewohner*innen oder nur Besucher*innen/Kund*innen) und ggf. auch Parktarifen überprüft und das Angebot optimiert werden. Sollten nach der Prüfung Stellplätze als ungenutzte Flächen „frei“ werden, sollen diese zur Aufwertung bzw. Stärkung der Aufenthaltsqualität im Ortskern umgenutzt werden, bspw. als innerstädtische Grünfläche, Spielpunkte, Sitzgelegenheiten und/oder für gastronomische Zwecke (Außengastronomie). Hierbei handelt es sich nicht um einen temporären Ansatz; vielmehr soll regelmäßig überprüft werden, ob durch veränderte Rahmenbedingungen nach und nach weitere Stellplatzflächen umgenutzt werden können. Parallel zum Abbau von Stellplätzen muss die Verbesserung der Erreichbarkeit des Ortskerns für Fußgänger*innen, Radfahrende und ÖPNV-Nutzende verfolgt werden, damit möglichst viele Menschen den Umweltverbund nutzen.</p>	

	<p><u>Umsetzung</u></p> <p>Die Bewertung und Ermittlung gegenwärtiger Umnutzungspotenziale soll im Zuge des derzeit laufenden Prozesses zur Aufstellung des Mobilitätskonzepts erfolgen. Ob das Projekt vollständig in diesen Prozess integriert werden kann oder dort „nur“ die Grundlagen erarbeitet werden, soll Teil einer separaten Planung sein. Eine Beteiligung, insbesondere der im Ortskern ansässigen Händlerschaft, ist zwingend vorzusehen.</p>
Projektlaufzeit	2020 – 2023, Verknüpfung des Projekts mit dem bereits laufenden Prozess zur Aufstellung des Mobilitätskonzepts, erste Ergebnisse bzw. umsetzungsreife Maßnahmen sollen ab 2022 mit Abschluss des Mobilitätskonzepts vorgelegt werden.
Zielgruppen	Besucher*innen des Ortszentrums, Händler- und Bewohnerschaft des Ortszentrums
Projektbeteiligte	Stadt Meerbusch Wirtschaftsförderung, FB4, FB5, UW
Förderzugang/ Finanzierung	Je nach Ergebnis: FöRiNah